

## **Fairtrade-Städte: eine internationale Idee**

Weltweit gibt es mittlerweile über eintausend Fairtrade-Städte wie etwa London, Rom, Brüssel und San Francisco. In Deutschland wurden bislang rund 60 Städte mit dem Titel ausgezeichnet, darunter in der Metropolregion Rhein-Neckar die Städte Viernheim, Heidelberg, Bensheim und nun auch Heppenheim.

Damit leistet die Stadt einen nachhaltigen Beitrag zur weltweiten Armutsbekämpfung und zu mehr Gerechtigkeit in den Wirtschaftsbeziehungen mit den Ländern des Südens. Denn die wichtigsten Ziele von Fairtrade erstrecken sich auf das Verbot illegaler Kinder- und Zwangsarbeit, auf die Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und auf garantierte Mindestpreise für Anbauprodukte wie z. B. Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Bananen, Reis und Fruchtsäfte.

Diese Produkte werden noch überwiegend über die Weltläden, zunehmend aber auch über Bio-, Super- und sogar Discount-Märkte vertrieben.

Heppenheim freut sich, wenn Sie mitmachen.

Rainer Burelbach  
Bürgermeister

Lothar Bräunig  
1. Vorsitzender  
Weltladen

## **Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um „Fairtrade-Stadt“ zu werden:**

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.

*Der Magistrat der Stadt Heppenheim hat in seiner Sitzung vom 29.06.2011 einen entsprechenden Beschluss gefasst.*

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

*Die Steuerungsgruppe hat sich am 30.6.2011 konstituiert, folgende Gruppierungen sind vertreten: Stadt Heppenheim, Weltladen Heppenheim, Agenda 21*

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte ausgeschenkt. Die geforderte Anzahl hängt von der Einwohnerzahl ab. Für Heppenheim mit seinen 27.000 Einwohnern müssen 6 Geschäfte und 3 Gastronomiebetriebe vorhanden sein, die Fairtrade-Produkte anbieten.

*Eine Erhebung der Situation in Heppenheim ist erfolgt und wird ständig aktualisiert.*

*Zahlreiche Geschäfte sind bereits identifiziert. Siehe auch die folgende Bestandsaufnahme.*

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis).

*Mehrere Artikel z. B. anlässlich des Magistratsbeschlusses und der Reaktionen von Interessierten sowie die erfolgten Unterschriften für die Bewerbung sind erschienen.*

## Wer fördert den Fairen Handel in Heppenheim?

### Weltladen, Marktstraße 17

- Initiiert von einigen Mitgliedern der KJG St. Peter und interessierten Heppenheimern wurde 1985 der Verein gegründet und in der Gemeinde St. Peter ein Laden eingerichtet. 2004 wurde ein kleiner Laden in der Altstadt von Heppenheim bezogen, 2009 folgte ein weiterer Umzug in einen großen Laden in Innenstadtnähe. Durch die Hilfe von Mitgliedern und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist der Laden durchgängig geöffnet mit einem breiten Sortiment von fair gehandelten Lebensmitteln, Wein und kunsthandwerklichen Waren wie Taschen, Körbe und Schmuck.

### Kirchengemeinden

- Evang. Heilig-Geist-Gemeinde, Bensheimer Weg 25
- Evang. Christuskirchengemeinde, Theodor-Storm-Straße 10
- Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Bergstraße, Dekanatsverwaltung, Ludwigstraße 13
- Vinzenz Kloster

### Kindertagesstätten

- Kindertagesstätte "Buntspecht", Straße der Heimkehrer 26

### Schulen

- Eichendorff-Schule, Schulstraße 26
- Martin-Buber-Schule, Gräffstraße 2
- Nibelungenschule Kiosk, Nibelungenstraße 12
- Starkenburg-Gymnasium, Gerhart-Hauptmann-Straße 21

### Vereine

- Katholischer Deutscher Frauenbund, Siegfriedstraße 141
- Kolpingsfamilie, Dr.-Heinrich-Winter-Straße 17
- Kiga Tatzelwurm e.V., Ortsstraße 56

- Psychosozialer Hilfsverein e. V., Darmstädter Straße 23-25
- Waldkindergarten e. V., Niedermühlstraße 41
- Schwimmclub, In der Lahrbach 10
- TV Sonderbach, Im Rosengarten 18

### Institutionen

- Gesundheitsakademie Bergstraße, Ludwigstraße 54
- Seniorenkreis St. Peter, Bensheimer Weg 18
- Schülerhort "Arche Noach", Dr.-Heinrich-Winter-Straße 13
- Haus am Maiberg
- Annie's Suppenküche, Laudenbacher Tor 2

### Einzelhandel

- Aldi Süd, Dieselstraße 1
- Aldi Süd, Tiergartenstraße / In der Lahrbach 23
- Lidl, Lilienthalstraße 3
- Netto, Darmstädter Straße 32-34
- Kaufland, Niedermühlstraße 49
- Toom Markt, Tiergartenstraße 5
- Norma, Tiergartenstr. 5A
- Müller, Lehrstraße 2-8
- bioMARKT, Marktstraße 15

### Blumengeschäfte

- Blumen Rhein, Graben 10

### Gastronomiebetriebe

- BIO-BISTRO ECK'S-PERIMENTE, Marktstraße 15
- „Cafe N“, Parkhofstraße 10
- Gasthaus „Zum Schwanen“, Kirchengasse 1
- Hotel „Goldener Engel“, Großer Markt 2

### Die Steuerungsgruppe

- Lothar Bräunig, Detlev Gäbel, Moritz Vock – Weltladen Heppenheim
- Eva Garbe - Agenda 21
- Silvia Rhiem – Stadt Heppenheim

## Heppenheim „Fairtrade-Stadt“



An diesem Siegel erkennen Sie  
Fairtrade-Produkte

Initiative „Heppenheim wird Fairtrade-Stadt“  
Mehr Infos unter:  
<http://www.heppenheim.de/>

Stand: Dezember 2011